

Auflage 3



Beiratsfraktion Walle

Ersatz für die marode Berufsschule Großhandel, Außenhandel und Verkehr (BS GAV)

Die Fachausschüsse Schulische Bildung und Überseestadt mögen beschließen:

Die Senatorin für Kinder und Bildung wird aufgefordert, dem Beirat Walle bzw. seinen zuständigen Fachausschüssen mitzuteilen, wie, wann und in welcher Form die Berufsschule GAV, die von allen Beteiligten als nicht mehr sanierungsfähig beurteilt wird, durch einen Neubau ersetzt werden soll.

Dabei muss berücksichtigt werden, dass große Teile der Schülerschaft mit eigenem Pkw anreisen bzw. auf den ÖPNV angewiesen sind.

Der Beirat Walle bzw. seine zuständigen Fachausschüsse erwarten dazu eine klare Aussage innerhalb der nächsten 3 Monate.

Begründung:

Seit mehr als 3 Jahren ist bekannt, dass es unhaltbare Zustände in der Berufsschule gibt, so dass ein vernünftiges Lernen nur mit großen Einschränkungen möglich ist.

Seit mindestens 2015 ist auch bekannt, dass der marode Baukörper nicht mehr sanierungsfähig ist und man sich dafür ausgesprochen hat, einen Neubau zu errichten.

Desweiteren hat man sich darauf verständigt, auch weil die Logistikwirtschaft dafür plädiert, den Neubau im Waller OT Überseestadt zu platzieren. Darüber hinaus ist bekannt geworden, dass Investoren sich an einem Neubau beteiligen wollen.

Der Beirat Walle und seine zuständigen Fachausschüsse sind im höchsten Maße darüber irritiert, dass das Ressort bislang nicht mit dem notwendigen Elan an einer Lösung im Interesse der Schule gearbeitet hat. Indiz für diese Feststellung ist die Tatsache, dass es wohl erst jetzt intensive Gespräche mit der Wirtschaftsförderung gegeben hat und dabei herausgekommen ist, dass man sich erneut mit einer Auswahl von Standorten beschäftigen muss.

Bremen, den 16. Februar 2017

Wolfgang Golinski, Nicoletta Witt, Gerald Wagner und SPD-Fraktion